BESCHLUSSVORLAGE	Vorlagen Nr: 67/1212/2021 Verantwortung:
Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung des energiepolitischen Arbeitsprogramms 2022 – 2025	

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	15.12.2021	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat beschließt unter Berücksichtigung der anfallenden Kosten die

1. Umsetzung des energiepolitischen Arbeitsprogramms 2022 – 2025
2. Antrag und Umsetzung Quartierskonzept „Langensteinbach Rathaus“ mit den unter finanziellen Auswirkungen vorgestellten zeitweisen Überschreitung des Budgets 561007

Finanzielle Auswirkungen:

ja ☒ (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein ☐ (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
118.160 €	88.620 €	23.540 €	

Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)

Abwicklung über KTR 561007.
Projektvorlumen 118.160 €; Förderung (75%) 88.620 €, verbleibender Eigenanteil 23.540 € welcher über interne Personalkosten erbracht wird. Der Gemeinderat genehmigt die zeitweise Überschreitung des Budgets 561007 bis zum Eingang der Förderung. Zukünftige Projekte werden zum Haushaltsplan angemeldet.

Agenda	nein ☐ ja ☒	Handlungsfeld: Wirtschaft und Berufsorientiert
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐	Durchgeführt am

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

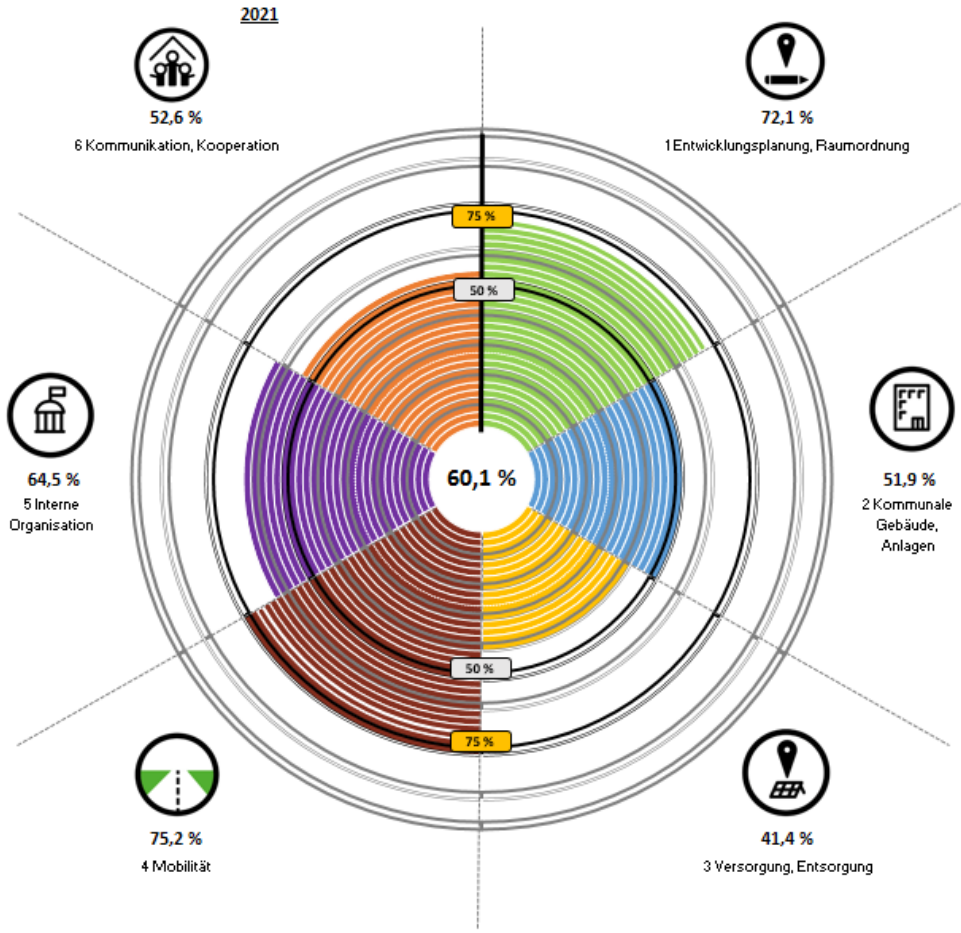
Klimaschutzprozess European Energy Award (eea) der Gemeinde Karlsbad

In der GR-Sitzung vom 30. Juni 2021 wurden wichtige Weichen für den Klimaschutzprozess der Gemeinde Karlsbad gestellt:

- Unterzeichnung des Klimaschutzpaktes des Landes Baden-Württemberg
- Etablierung einer klimaneutralen Verwaltung in Kooperation Landkreis/UEA
- Beschluss Fortführung eea-Prozess und Re-Zertifizierung Herbst 2021

In mehreren Arbeitsterminen mit der Verwaltung wurde die Ist-Analyse überarbeitet und mögliche Maßnahmen für das energiepolitische Arbeitsprogramm diskutiert, priorisiert und deren Finanzierung eruiert.

2013 startete Karlsbad als erste Kommune im Landkreis Karlsruhe den European Energy Award. Bei der ersten Zertifizierung des Klimaschutzprozesses erreichte die Gemeinde 53,1 % der möglichen Punkte. Am 26.11. fand die Rezertifizierung der Gemeinde erfolgreich statt. Dabei wurden 60,1 % der möglichen Punkte erreicht. Wie Karlsbad in den verschiedenen Maßnahmenbereichen abschneidet ist folgender Grafik zu entnehmen:



Besonders gut schneidet Karlsbad in den Maßnahmenbereichen „1 Entwicklungsplanung, Raumordnung“ und „4 Mobilität ab“. Positiv wirken sich dabei der Leitbildprozess, die gute Verkehrsanbindung und Fortschritte bei der Infrastruktur für Fahrräder aus. Optimierungsbedarf besteht insbesondere im Bereich „3 Versorgung und Entsorgung“ sowie „5 Interne Organisation“ und „6 Kommunikation, Kooperation“. Einige Potentiale können durch die Bausteine des neuen Quartierskonzepts sowie den weiteren Maßnahmen im Arbeitsprogramm, wie z.B. Bestandsanalyse Wasserwirtschaft, Gebäudestandards, Schulungen und die Fortführung des Leitbildprozesses ausgeschöpft werden. Bei optimaler Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen kann Karlsbad bis zur nächsten Zertifizierung in 2025 bis zu 65 % erreichen.

Im eea-Prozess kann Karlsbad seit 2014 eine kontinuierliche Verbesserung vorweisen. Für die Rezertifizierung im November 2021 ist der Beschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms notwendig. Dieses gewährleistet, dass der Klimaschutzprozess der Gemeinde bis 2025 stetig fortgeführt wird.

Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2022 - 2025

M1	Konzeptionierung neuer Pausenhof bzgl. Klimawandelanpassung & Mobilität	Bereits im Haushalt. Finanzierung über das Quartierskonzept
M2	Erstellung eines Starkregenkonzeptes	Bereits im Haushalt. 100 % gefördert.
M3	Sanierungsmaßnahmen am Schulzentrum	Bereits im Haushalt
M4	Digitales Messkonzept für kommunale Liegenschaften	
M5	Erstellung einer Gebäudeenergieleitlinie inkl. nachhaltigem Bauen	Finanzierung über Quartierskonzept
M6	Erstellung eines Sanierungskonzepts für Jahn- und Schelmenbuschhalle	Finanzierung über Quartierskonzept/Sanierungsmanagement
M7	Weiterer Ausbau LED-Straßenbeleuchtung	Bereits im Haushalt
M8	Analyse Energieeffizienz der Wasserversorgung	Finanzierung über Sanierungsmanagement
M9	Anschluss des Freibads an das Nahwärmenetz	Bereits im Haushalt
~~**M10**~~	~~Erstellung einer Fuhrparkübersicht~~	~~Bereits erstellt~~
M11	Umsetzung Maßnahmen aus Radverkehrskonzept	Bereits im Haushalt
M11	Hausmeisterschulung zum Lastgangmanagement	Finanzierung über Sanierungsmanagement
M12	Überprüfung der Sitzungsvorlagen nach den 17 Nachhaltigkeitszielen	
M13	Wiederaufnahme der Agendaarbeit	
M14	Baumspenden	Bereits im Haushalt
M15	Neubaugebiet Schaftrieb: Infoveranstaltung nachhaltiges Bauen	Finanzierung über Quartierskonzept
M16	Photovoltaikkampagne	Finanzierung über Quartierskonzept

Die Maßnahmen des energiepolitischen Arbeitsprogramms sind teilweise im kommenden Haushalt verankert oder könnten über das Förderprogramm der KfW 432 Quartierskonzept bezuschusst werden.

Energiequartier Langensteinbach Mitte – weiteres Vorgehen – KFW 432 Quartierskonzept Langensteinbach Mitte *(Arbeitstitel)*

Im Rahmen Ihrer Klimaschutzaktivitäten hat die Gemeinde Karlsbach in Langensteinbach, unterstützt durch die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe (UEA), gefördert durch die KFW-Programme 432-1 „Quartierskonzept“ und 432-2 „Sanierungsmanagement“ den Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich der Energieversorgung gelegt. Darüber hinaus konnten Karlsbader Bürger durch zahlreiche Sensibilisierungs- und Beratungsaktionen in den Bereichen Energieeffizienz und Wärmeversorgung unterstützt werden.
Zur Verstetigung des Prozesses bietet sich ein weiteres Energiequartier in Langensteinbach an. Das Quartierskonzept „Langensteinbach Mitte“ ermöglicht die Förderung von den geplanten eea-Maßnahmen durch eine Förderung. Darüber hinaus werden weitere relevante Aspekte für eine nachhaltige Entwicklung in Langensteinbach bearbeitet und entsprechende Lösungsansätze ausgearbeitet. Das KFW-Förderprogramm 432 (Energetische Stadtsanierung) wurde überarbeitet und bietet den Kommunen jetzt eine 75% Förderung auf die Projektsumme. Zudem können weiterhin Personal-Eigenleistungen geltend gemacht werden – so würde der zu finanzierende Anteil lediglich bei 15% liegen.

Leitbildprozess: Karlsbader Energieleitlinie etc.

In das Karlsbader Leitbild sollen konkrete Ziele und Richtlinien zur Implementation des Klimaschutzprozesses einfließen. Das bedeutet unter anderem die Definition von Zielen zur Steigerung des Ausbaus von Erneuerbaren Energien und eines Absenkpfades für Treibhausgasemissionen. Zur Erreichung der Ziele sollten im Leitbild Standards für den Bau, die Sanierung und die Bewirtschaftung kommunaler Liegenschaften ähnlich der Bruchsaler Gebäudeenergieleitlinie verankert werden. Darüber hinaus sollten Festsetzungen getroffen werden, wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit grundsätzlich in Bebauungsplänen, städtebaulichen Verträgen, Ausschreibungen und Wettbewerben beachtet werden sollen.

Nachhaltiges Bauen

Ein Leitfaden wird für zukünftige Bauvorhaben wird entwickelt und liefert fundierte Basisinformationen für private Karlsbader Bauherren*innen. Die Gemeinde bezieht hier Stellung und zeigt auf, wie wichtig die Betrachtung einzelner Baustoffe in ihrer Herkunft und Produktionsvorkette (Herstellung, Bereitstellung und Entsorgung) in Hinblick auf die Ressourcenvorkommen und klimatischen Auswirkungen ist.

Mobilität

Die Rahmenbedingungen des überarbeiteten Förderprogramms KFW 432 – Quartierkonzept erfordern eine Berücksichtigung des Themas „Mobilität“. Eine Strategie zur Steigerung des öffentlichen Nahverkehrs oder Anreize für alternative Mobilitätsformen werden zu 75% gefördert. In Langensteinbach befasst man sich bereits mit besagten Themen, hier erarbeitete Maßnahmen können weiterverfolgt, verstetigt und zur Umsetzung vorbereitet werden. Eine Konzeptionierung des Pausenhofs hinsichtlich nachhaltiger Mobilität wäre hier eine Maßnahme.

Photovoltaik-Kampagne

Mit Photovoltaik können Hauseigentümer, Unternehmen und Kommunen Geld sparen, zum Klimaschutz beitragen und die Versorgungssicherheit steigern. Den eigenen Strom selbst nutzen und den Überschuss ins öffentliche Netz einspeisen, darüber hinaus die Warmwasserbereitung und Mobilität mit betrachten - Photovoltaik ist flexibel, bietet Chancen und rechnet sich! Immer heißere Sommer steigern die Notwendigkeit einzelne Räume oder Gebäude zu kühlen. Die Gegebenheiten in Bestandsgebäuden lassen selten ohne immensen finanziellen Einsatz effiziente Kühlsysteme zu, der letzte Ausweg sind dann stromgeführte Klimageräte. Gerade hier greifen die Synergien, Photovoltaikanlagen produzieren in den relevanten Zeiten den sauberen Strom, klimaverträgliche, finanzierbare Kühlung wird möglich. In Karlsbad liegt der technisch erschließbare Solarstrom-Anteil am Gesamtstromverbrauch bei 62%, aktuell werden lediglich 6% dieses Potenzials genutzt. Grundsätzlich trägt jede einzelne Photovoltaikanlage mit der Einsparung mehrerer Tonnen CO2 pro Jahr in hohem Maße zum Klimaschutz bei. Die UEA berät und unterstützt für das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg Bürger kostenfrei auf dem Weg zur eigenen Anlage. Im Rahmen des Quartierskonzeptes kann eine individuelle Kampagne für alle Karlsbader Bürger das Thema stärken und den Zubau in der Gemeinde positiv beeinflussen.

Fortführung Klimaschutzprozess European Energy Award

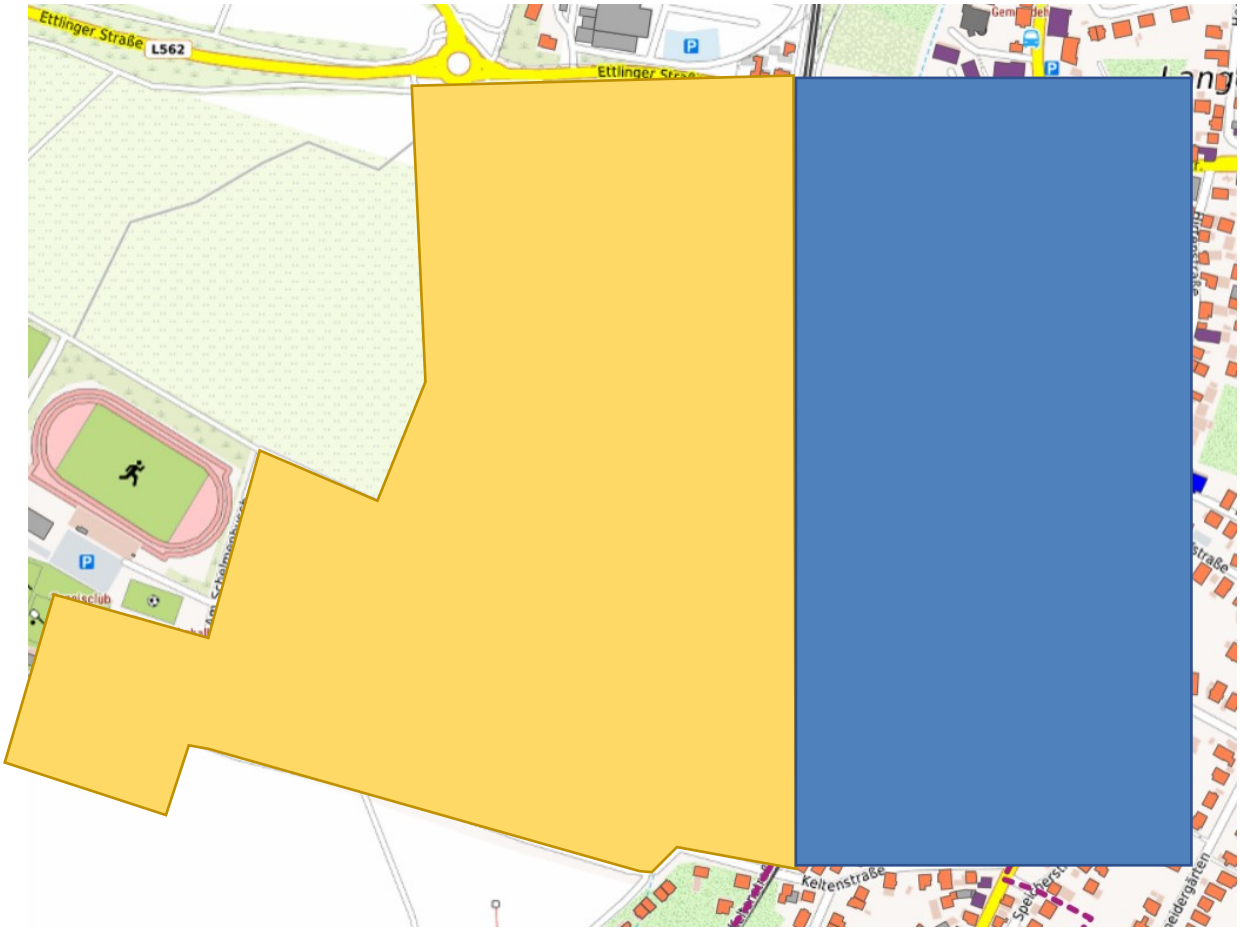
Bereits seit 2012 arbeitet die Gemeinde Karlsbad im Rahmen des European Energy Award Wettbewerbs an ihrem Leitbildprozess zugunsten des Klimaschutzes und einer nachhaltigen Entwicklung. Im Herbst 2021 steht die Re-Zertifizierung des Prozesses und somit die wichtige Verstetigung der strukturellen Entwicklung Karlsbads hin zu einer, den Zielen entsprechenden, Klimaneutralen Kommune. Mit dem Quartierskonzept kann sich die Gemeinde die Fortführung des Prozesses und die Entwicklung daraus resultierender Maßnahmen sowie den internen Personalaufwand fördern lassen. Diese „sowieso-Kosten“ werden über die Förderung des Quartierskonzeptes aufgefangen, der verbleibende finanzielle Eigenanteil in Höhe von 21.126,- € steht einem finanziellen Projektvolumen in Höhe von 126.504,- € entgegen!

Das KfW-geförderte Quartierskonzept (432-1) dient in erster Linie der Bestandsanalyse, Identifikation von Einsparpotenzialen und Konzepterstellung als Planungsgrundlage. Bereits vorhandene Ansätze in relevanten Themengebieten können verstetigt und/oder zur Umsetzung vorbereitet werden. Die angedachten Leistungen werden durch die KFW-Bank zu 75% gefördert, die verbleibenden 25% finanziellen Aufwendungen kann die Kommune anteilig in Eigenleistung erbringen.

Folgende Inhalte empfehlen sich für die Gemeinde Karlsbad:

- Konzeptionierung neuer Pausenhof in Bezug auf Mobilität & Klimawandelanpassung
- Sanierungskonzept für die Jahn- und Schelmenbuschhalle
- Begleitung Sanierungsgebiet Langensteinbach
- Nachhaltiges Bauen kommunale Gebäude – Gebäudeleitlinie
- Photovoltaik Kampagne
- Infoveranstaltung für Bauherr*innen im Neubaugebiet Schaftrieb
- Schulprojekt
- Individuelle vor-Ort Beratungen zur BEG-Förderung
- Gespräche mit Eigentümer*innen Sanierungsgebiet
- Öffentlichkeitsarbeit zu klimaschutzrelevanten Themen
- Klimaschutzprozess fortführen

Das Gebiet



Erweiterung

Geplantes Sanierungsgebiet

Energiequartier

Finanzierungsplan
KfW 432 – Quartierskonzept „Langensteinbach Mitte“ in Zahlen

Langensteinbach ZiQ - 2 Kalkulation für KfW und Kommune 5% Eigenleistungen											
			Leistungen Dritter (Energieagentur (EA), Fachplaner (FP), Architekten (A) etc.)					anrechenbare Eigenleistung max 10%			GESAMT 100 %
Pos.		Bezeichnung	Tagessatz extern netto bzw. Einzelpreis netto	AT / Anzahl	Summe netto extern	Mehrwert-steuer	Summe brutto extern	Tagessatz Kommune	AT / Anzahl	Summe brutto intern	Summe brutto gesamt
1.		**Projektsteuerung**									
1.1	EA	Projektkoordination intern (organisatorische Aufgaben)	700,00 €	5	3.500,00 €	665,00 €	4.165,00 €				4.165,00 €
1.2	EA	Unterstützung Koordination Leitbildprozess	700,00 €	5	3.500,00 €	665,00 €	4.165,00 €	350,00 €	3	1.050,00 €	5.215,00 €
1.3	EA	Abstimmungstermine Gemeinde	700,00 €	6	4.200,00 €	798,00 €	4.998,00 €				4.998,00 €
1.4	EA	Vorstellung Gemeinderat	700,00 €	3	2.100,00 €	399,00 €	2.499,00 €				2.499,00 €
1.5	EA	Unterstützung bei Fragen zu Förderung / -Anträgen	700,00 €	2	1.400,00 €	266,00 €	1.666,00 €				1.666,00 €
2.		**Kommunale Infrastruktur**				- €					
2.1	FP	Konzeptionierung neuer Pausenhof in Bezug auf Mobilität & Klimawandelanpassung	700,00 €	36	25.200,00 €	4.788,00 €	29.988,00 €	350,00 €	10	3.500,00 €	33.488,00 €
3.		**Kommunale Liegenschaften/Stadtentwicklung**									
3.1	A	Sanierungskonzept für die Jahn- und Schelmenbuschhalle	700,00 €	36	25.200,00 €	4.788,00 €	29.988,00 €	350,00 €	12	4.200,00 €	34.188,00 €
3.2	A	Begleitung Sanierungsgebiet Langensteinbach	700,00 €	11	7.700,00 €	1.463,00 €	9.163,00 €	350,00 €	3	1.050,00 €	10.213,00 €
3.3	EA	Nachhaltiges Bauen kommunale Gebäude - Gebäudeleitlinie	700,00 €	10	7.000,00 €	1.330,00 €	8.330,00 €	350,00 €	1	350,00 €	8.680,00 €
4		**Öffentlichkeitsarbeit/Akteursbeteiligung**									
4.1	EA	Photovoltaik-Kampagne - Öffentlichkeitsarbeit Presse, Flyer, Plakate, Beratungen, Aktionstag "PV-"Mobil"	700,00 €	8	5.600,00 €	1.064,00 €	6.664,00 €	350,00 €	4	1.400,00 €	8.064,00 €
4.2	EA	Neubaugebiet Schaftrieb: Infoveranstaltung nachhaltiges Bauen mit externen Referenten	700,00 €	8	5.600,00 €		5.600,00 €	350,00 €	4	1.400,00 €	7.000,00 €
4.3	EA	Schulprojekt	0,00 €	1	- €	- €	- €				- €
4.4	EA	Beratung für Bürger*innen BEG	150,00 €	25	3.750,00 €	712,50 €	4.462,50 €				4.462,50 €
4.5	A	Gespräche mit Eigentümer*innen Sanierungsgebiet	190,00 €	25	4.750,00 €	902,50 €	5.652,50 €				5.652,50 €
4.5	EA	Print (Flyer/Plakat), Pressearbeit (Texte, Veröffentlichungen, Anschreiben)	700,00 €	5	3.500,00 €	665,00 €	4.165,00 €	350,00 €	2	700,00 €	4.865,00 €
5		**Dokumentation**									
5.1	EA	Berichterstellung	700,00 €	6	4.200,00 €	798,00 €	4.998,00 €	350,00 €	1	350,00 €	5.348,00 €
		Gesamt			**107.200,00 €**	**19.304,00 €**	**126.504,00 €**		**40**	**14.000,00 €**	**140.504,00 €**
						KfW Zuschuss				**75%**	105.378,00 €
						Eigenleistung der Gemeinde				**25%**	35.126,00 €
						> Personalleistung Gemeinde				10%	14.000,00 €
						> finanzieller Eigenanteil				15%	**21.126,00 €**

Jens Timm
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis:

- EEA Bericht Gemeinde Karlsbad